



Grusswort von Gemeinderätin Franziska Teuscher, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport, anlässlich der Delegiertenversammlung Stadtbernische Vereinigung für Sport (SVS), 21. März 2016 ©

(Es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrte Delegierte der Stadtbernischen Vereinigung für Sport (SVS)

Vielen Dank, dass Sie mich an Ihre Delegiertenversammlung 2016 eingeladen haben. Das gibt mir die Gelegenheit, Ihnen einmal mehr für Ihr grosses und für die Stadt Bern unverzichtbares Engagement zugunsten der Sportförderung und der Jugendarbeit zu danken. Unsere Bemühungen für die Gesundheits- und Bewegungsförderung, das Werben für Sport als sinnvolle Freizeitbeschäftigung und Sport als Impuls für die Integrationsarbeit, darin wären wir nur halb so erfolgreich, wenn wir Sie, die Berner Sportvereine, nicht hätten.

Schweizweit treibt ein Viertel der Bevölkerung in einem Verein Sport, bei den 10- bis 14-Jährigen sind es gar 60 Prozent. Das hat auf jeden Fall mit der Qualität der Vereinsangebote zu tun. Das sind sehr erfreuliche Zahlen und das heisst: Als Stadt sind wir auf Sie angewiesen und wissen Ihre Arbeit sehr zu schätzen. Es ist mir auch bewusst, wie viel Freiwilligenarbeit im Vereinssport geleistet wird. Als Sport- und Sozialministerin der Stadt Bern ist es mir sehr wichtig, dass wir hier gemeinsam an einem Strick ziehen und uns zusammen einsetzen für eine gesunde, bewegungsfreudige und offene Gesellschaft.

Damit Sie die Sport- und Bewegungsförderung umsetzen können, brauchen Sie gute Rahmenbedingungen. Wir bemühen uns kontinuierlich um eine Verbesserung. Im letzten Jahr konnten wir folgende Fortschritte verzeichnen:

- Das Festlegen des Standorts für die 50m-Schwimmhalle ist mit einem zähen und langwierigen politischen Ringen verbunden. Auch mit sehr vielen Abklärungen und Machbarkeitsprüfungen. Wir stehen nun aber kurz vor dem Durchbruch zum definitiven Standortentscheid, so dass wir dann endlich ein konkretes Projekt ausarbeiten können. Bereits hat im letzten Jahr ein Stakeholder-Dialog zum Raumprogramm stattgefunden, an dem auch der SVS und alle Wassersportvereine beteiligt waren. In diesem Zusammenhang konnten vielen Fragen geklärt und wertvolle Kontakte geknüpft werden.
- Auf der Allmend wird diesen Frühling eine bessere Entflechtung verschiedener Sportnutzungen umgesetzt. Stichwort: Hammerwurf-Anlage. Sie wird für die Werfer bessere Bedingungen und für weitere Allmend-Nutzende mehr Sicherheit bringen.
- Die beiden Kunstrasenfelder auf der grossen Allmend werden zwischen Sommer- und Herbstferien fertiggestellt.
- Für 2017 kann ich Ihnen in Aussicht stellen, dass wir bei einer stadtnahen Stiftung Geld für Nachwuchsprojekte von Stadtberner Vereinen beantragen werden. Ich hoffe, wir sind erfolgreich und können Sie schon bald über die Unterstützungskriterien informieren.
- In Sachen Kommunikation haben wir ebenfalls einen Schritt vorwärts gemacht: Auf der Internetseite des Sportamtes ist ein «Newsroom» eingerichtet worden, wo die Vereine ihre Informationen aufschalten und Angebote bekannt machen können. Ein Flyer dazu ist aufgelegt.
- Bezüglich optimierter Turnhallennutzung wird sie Christian Bigler, der Leiter des Sportamtes, mit einer kurzen Präsentation informieren.

Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben – Sie können jederzeit Kontakt mit dem Sportamt aufnehmen. Wir haben vielleicht nicht immer eine pfannenfertige Lösung für Sie bereit, aber Sie finden beim Sportamt interessierte Ansprech- und Fachpersonen, mit denen Sie sich austauschen und nach Lösungen

suchen können. Und falls Sie sportpolitische Anliegen haben, können Sie sich auch immer an mich wenden.

Nun übergebe ich gerne das Wort an Christian Bigler.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit